

## Zone 14.

8. *Pieris rapae* f. *flavescens* Rüb. Ein ♀ Schleinbach 21. 7. 1956.

14 bis. *Colias australis* Vrtz. Falkenstein 28. 7. 1956.

45 bis. *Melitaea britomartis* Assm. Ein ♂ Falkenstein 28. 7. 1956. Die Bestimmung dieses Stückes wurde von Dr. Issekutz, Budapest, der sich eingehend mit dieser Gruppe befaßt hat, überprüft, wofür ich ihm bestens danke. Die Art ist im Prodrömus noch nicht angegeben. Sie wäre somit neu für Niederösterreich, dürfte bisher aber wohl nur übersehen worden sein.

592. *Cucullia lactucae* Esp. Einige Raupen verschiedener Größe am 24. 7. 1956 im Stocketwald bei Neubau-Kreuzstetten.

1163. *Zygaena laeta* Hb. Falkenstein 28. 7. 1956.

## Zone 16.

496. *Eremodröna gilva* Donz. Lt. brieflicher Mitteilung von K. Kusdas, Linz, wurde diese neuerdings öfters außerhalb des alpinen Gebietes gefundene Art von dem Linzer Sammler Schmidt in einem frischen Stück im Sommer 1956 bei Dürnstein am Licht gefangen.

## Zone 17.

416. *Parastichtis (Hadena) hepatica* Hb. Karlstift 7. 7. 1956.

963 bis. *Eupithecia sinuosaria* Ev. Lichtfang Karlstift 7. 7. 1956.

Ein etwas geflogenes, aber einwandfrei bestimmbares ♂ dieser interessanten Art, deren westliches Vordringen seit einigen Jahren in der Literatur wiederholt erwähnt wird, z. B. Paclt, Entom. listy XII, 1949, p. 61—65 mit einigen weiteren Literaturangaben; Urbahn, Pommernfauna in Stett. Ent. Ztg., 100. Jg. 1939, p. 748/749, gleichfalls mit einer Reihe Literaturzitate, u. a. mehr. Die Art ist aus Niederösterreich bisher nur durch das eine von Lunak am 9. 7. 1935 bei Oberweiden (Rennbahn) gefundene Stück bekannt gewesen, also aus dem östlichsten, steppenartigen Teil des Landes. Der jetzige Fund im äußersten Nordwestwinkel desselben, in dem geologisch, klimatisch und pflanzensoziologisch so verschiedenen Gebiet von Karlstift erscheint daher besonders bemerkenswert, da hiedurch die Verbreitungslücke gegen Böhmen und Mitteldeutschland stark eingeengt wird.

Anschrift des Verfassers: Wien I, Rathausstraße 11.

## Aufruf zur Mitarbeit an einer Lepidopteren-Fauna von Südtirol.

Die zusammenfassende Kenntnis der Lepidopterenfauna der Alpen weist noch große Mängel auf. Vor allem fehlen bisher noch nach neuzeitlichen Gesichtspunkten zusammengestellte Arbeiten

über den in seinen Lebensgemeinschaften besonders vielgestaltigen Südalpenraum völlig. Dies liegt weniger daran, daß hier weite Gebiete als lepidopterologisches Neuland betrachtet werden müssen, als an dem Umstand, daß die von vielen Hunderten von Entomologen aller europäischen Länder in mühevoller Kleinarbeit eingebrachten Ausbeuten entweder gar nicht, oder in zahllosen kleinen Artikeln zerstreut, ausgewertet wurden.

Die Zusammenstellung einer Faunenarbeit eines größeren Gebietes ist bei den vielen nach modernen Gesichtspunkten zu berücksichtigenden Spezialfragen nur mehr im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft möglich. Die Unterzeichneten beabsichtigen eine solche für die Aufstellung einer Schmetterlingsfauna des Gebietes von Südtirol, umfassend die heutigen Provinzen Bozen und Trentino, einschließlich des südlich anschließenden altitalienischen Alpengebietes, ins Leben zu rufen. Die Gesamtarbeit soll die Lepidopterenfauna dieses Gebietes nicht nur systematisch erfassen, sondern vor allem die ökologischen, biologischen und subspezifischen Gegebenheiten zu klären versuchen, auf ihre Wechselwirkung mit der Pflanzendecke, der Bodenbeschaffenheit und den klimatischen Einflüssen eingehen und damit die hier zu bearbeitende Insektengruppe möglichst harmonisch in den gesamten Lebensraum einfügen.

Es wird der Arbeit vieler Jahre bedürfen diesen Plan in die Tat umzusetzen. Durchführbar ist er jedoch nur, wenn mit den Vorarbeiten rechtzeitig begonnen wird.

Die Unterzeichneten richten deshalb an alle an dem Aufbau einer Südtiroler Fauna interessierten Entomologen die Bitte, sich durch Beiträge oder Mitarbeit an dem Gelingen dieses Vorhabens zu beteiligen. Der kleinste Sammelbericht eines nur gelegentlich im Gebiet tätigen Liebhaberentomologen, Angaben über Freilandbeobachtungen an Jugendständen oder Zuchtberichte, die Überlassung charakteristischer Biotopbilder mit genauer Beschriftung, ein Hinweis auf die zerstreute Literatur, kann ebenso wichtig sein wie die Übernahme einer der großen Teilaufgaben. Je rascher und reicher Beobachtungsberichte und Sammelisten eingereicht werden, um so schneller kann die Bearbeitung vorangetrieben werden. Unklarheiten in der Bestimmung können durch Einsendung des Materials an die unterzeichneten Herren der Zoologischen Sammlung des Bayr. Staates geklärt werden.

Zuschriften bitten wir zu senden an die Mitglieder der vorläufigen Arbeitsgemeinschaft:

Franz Daniel, Zoologische Sammlung des Bayr. Staates, München 38, Menzingerstr. 67.

Hans Forcher-Mayr, Bozen, Oswaldweg 77.

Josef Wolfsberger, Zoologische Sammlung des Bayr. Staates, München 38, Menzingerstr. 67.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Forcher-Mayr O., Daniel Franz, Wolfsberger Josef

Artikel/Article: [Aufruf zur Mitarbeit an einer Lepidopteren-Fauna von Südtirol. 326-327](#)